



Prof. Dr. Holgar Raulf

Webseiten

www.berufserfolg-und-persoenlichkeit.de

Fachbereich

Kultur- und Medienmanagement

Lehre

Mitarbeiterführung und Personalmanagement

Sprachen

Deutsch (Muttersprache), Englisch, Französisch, Lettisch-Grundkurskenntnisse

Lehrtätigkeit

- Seit 2014 Lehraufträge: (Wirtschaft und Ethik) in den Masterstudiengängen der Graduate School der Nordakademie-Hochschule der Wirtschaft (Hamburg /Dockland)
- Seit 2008 Lehraufträge in den Bachelorstudiengängen und im Studium generale der Nordakademie-Hochschule der Wirtschaft (Privathochschule mit über 300 Kooperationsunternehmen; Elmshorn)
- Seit 2004 Dozent/Professor im Internationalen Studiengang Kultur- und Medienmanagement an der Kulturakademie Lettlands in Riga
- 1982 bis 2008 Lehraufträge: Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung (WHU)-Otto Beisheim School of Management (Vallendar/Koblenz), Universität Hamburg, Freie Universität Berlin, Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Publikationen

- Zahlreiche Veröffentlichungen in Fachpublikationen und Zeitungen, insbesondere zu Personal-, Medien- und Politikthemen
- 2010 „Gefragt ist Persönlichkeit – Welche und wie viel darf es sein?“, Amalthea-Signum Verlag, Wien
- 2006 Mitautor „Cilveku Zimolu Mediju Kulturas“, (Management von Menschen, Marken, Medien und Kultur), Lettland

Werdegang

- Seit 2001 Selbständige Berufstätigkeit als Personal-, Medien- und Hochschulberater; Aufträge u. a.: Aufbau und Leitung der Führungsakademie einer der größten deutschen Versicherungsgruppen (AMB Generali Holding AG) und des Studium generale an der Bucerius Law School (erste Privathochschule in Deutschland für angehende Juristen, Gründung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius)
- Bis 2000 verschiedene leitende Funktionen in der Axel Springer Verlag AG in Hamburg und Berlin:
- 1988 Ernennung zum Personaldirektor (Leiter des Bereichs Personalplanung/-entwicklung; Steuerung Berufsausbildung, Trainee-Ausbildung, Weiterbildung, Journalistenschule Axel Springer, Axel-Springer-Preis für junge Journalisten etc.) In dieser Funktion zuständig für 12000 Mitarbeiter/innen in kaufmännischen, technischen und redaktionellen Bereichen
- 1976 Wechsel in den Zeitungs- und Zeitschriftenbereich mit direkter Zuordnung zum Vorstand; als Leiter Projektgruppe Zeitungen konzeptionelle und operative Unterstützung des Vorstands (Zeitungen

- und neue elektronische Medien); Konzeption, Aufbau und Leitung der Journalistenschule Axel Springer
- 1972 Eintritt in die Axel Springer Verlag AG Berlin; Start als Dozent im Management-Training (Personalbereich)
- 1972 Promotion bei Prof. Dr. Dolf Sternberger zum Thema Politische Bildungsarbeit
- 1966-1972 - Studium Politikwissenschaft, Neuere Geschichte, Staatsrecht, Soziologie an der Universität Heidelberg
 - Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung für Begabtenförderung.
 - Während des Studiums: Assistent Geschäftsführung „Bürger im Staat“ (Politische Bildungsarbeit)
- 1964-1966 Ausbildung zum Reserveoffizier der Bundeswehr
- 1964 Abitur in Helmstedt, journalistische Ausbildung (Braunschweiger Zeitung)

Ehemals langjährige ehrenamtliche Funktionen

- Vorstandsmitglied der Akademie für Publizistik Hamburg
- Mitglied in der Wissenschaft-Praxis-Kommission des Studiengangs Journalistik an der Universität Hamburg und im Beirat Journalistenweiterbildung an der Freien Universität in Berlin
- Vorsitzender der Deutschen Stiftung Journalisten in Europa in Frankfurt/Main
- Mitglied in der internationalen Fondation Journalistes en Europe in Paris
- Vertreter in der Mitgliederversammlung Deutsche Journalistenschule München
- Vertreter in der Mitgliederversammlung Universitätsseminar der Deutschen Wirtschaft
- Mitglied des Stiftungsrates des Theodor-Wolff-Preises der deutschen Zeitungsverleger
- Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft (Landesparlament)

Aktuelle Mitgliedschaften

- Dolf Sternberger-Gesellschaft (Preisträger „Dolf Sternberger-Preis für öffentliche Rede“: Willy Brandt, Martin Walser, Wolfgang Schäuble, Manfred Rommel, Joachim Gauck, Helmut Schmidt, Friedrich Merz, Václav Havel, Avi Primor)
- Theodor-Storm-Gesellschaft
- Verein Freunde der Kunsthalle Hamburg
- Bucerius Kunst Club
- Der Neue Klub, Hamburger Kulturgesellschaft von Künstlern, Literaten und Publizisten
- Wirtschaftsrat sowie Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung